



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

Repetitorium

Staatsrecht I

WiSe 20/21



Übersicht der Veranstaltung

- Ausgewählte Antragsarten
- Materielles StaatsorganisationsR

- **Organstreitverfahren**

- Art. 93 I Nr. 1 GG i.V.m. §§ 13 Nr. 5, 63 ff. BVerfGG

- A. Zulässigkeit**

- **Antragsberechtigung, § 63 BVerfGG**
 - » Kontradiktorisches Verfahren
- **Antragsgegenstand, § 64 II BVerfGG**
 - » Jede rechtserhebliche Maßnahme
- **Antragsbefugnis, § 64 I BVerfGG**
 - » Möglichkeitstheorie, gesetzl. Prozessstandschaft
- **Frist, § 64 III BVerfGG**
- **Form, § 23 BVerfGG**

- B. Begründetheit**

- Begründet, soweit Maßnahme (Tun/Unterlassen) des Antragsgegners den Antragssteller tatsächlich in den ihm zustehenden Rechten verletzt, vgl. § 67 BVerfGG.

Abstrakte Normkontrolle

- Art. 93 I Nr. 2 GG i.V.m. §§ 13 Nr. 6, 76 ff. BVerfGG

A. Zulässigkeit

- **Antragsberechtigung, § 76 I BVerfGG**
 - » Bundes-/Landesregierung oder $\frac{1}{4}$ MdB
- **Antragsgegenstand, § 76 I BVerfGG**
 - » Auch materielle Gesetze ab Verkündung/Inkrafttreten
→ keine vorbeugende gerichtliche Prüfung (**GWT**)
 - » **(A)**: Völkerrechtliche Verträge wegen Bindungswirkung
- **Antragsbefugnis/-grund, § 76 I BVerfGG**
 - » **(P)** „Zweifel“ (Art. 93 GG) oder „für nichtig halten“ (§ 76 BVerfGG)
- **Frist (-)**
- **Form, § 23 BVerfGG**

B. Begründetheit

Konkrete Normkontrolle

- Art. 100 I GG i.V.m. §§ 13 Nr. 11, 80 ff. BVerfGG

A. Zulässigkeit

- **Vorlageberechtigung, Art. 100 I GG**
 - » Staatliche Gerichte
- **Vorlagegegenstand, Art. 100 I GG**
 - » Formelle, nachkonstitutionelle Gesetze
 - » **(P)** EuropaR
- **Vorlagebefugnis/-grund, Art. 100 I GG**
 - » Norm für verfassungswidrig halten
 - » Entscheidungserheblichkeit
- **Frist (-)**
- **Form, § 80 II BVerfGG**

B. Begründetheit

Normenhierarchie

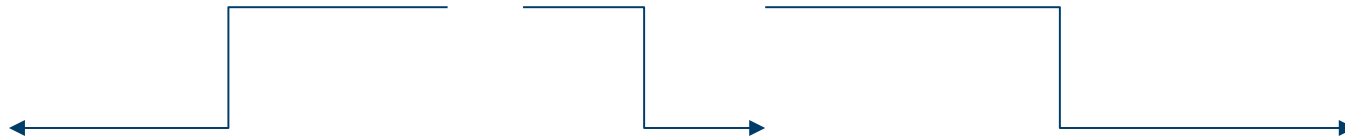


Gesetzgebungskompetenzen, Art. 70 ff. GG

I. Grundsätzlich: Zuständigkeit der Länder, Art. 70 Abs. 1 GG

II. (Geschriebene) Ausnahmen:

1. Ausschließliche (Bundes-)Zuständigkeit (Art. 71, 73 GG)
2. Konkurrierende (Bundes-)Zuständigkeit (Art. 72, 74 GG)



a. Erforderlichkeitskomp.
des Bundes Art. 72 II GG

b. Kernkomp.
des Bundes

c. Abweichungskomp.
der Länder Art. 72 III GG

= alle sonst genannten

III. Kompetenz aufgrund Gemeinschaftsaufgabe, Art. 91a ff. GG

IV. (Ungeschriebene) Ausnahmen



Gesetzgebungsverfahren

I. Einleitungs-/Initiativverfahren, Art. 76 GG

Initiativberechtigt

Bundesregierung
(als Kollegialorgan)

die Mitte des Bundestages

(gem. § 76 GOBT von einer
Fraktion oder 5 % der Abgeord-
neten der gesetzlichen Mitgliederzahl;
wobei nach Art. 76 I GG dahingehend auch ein
einzelner Abgeordneter eine Vorlage einbringen kann)

Bundesrat
(Mehrheits-
beschluss)

II. Vorverfahren, Art. 76 II 1 GG
Vorlagen durch die B-Reg
= Zuleitung an B-Rat, der die
Möglichkeit zur Stellungnahme hat

Vorverfahren, Art. 76 III 1 GG
Bei Vorlagen des B-Rats
= Zuleitung an BT durch B-Reg

(76 II 4 GG) Ausnahme der Eilbedürftigkeit (76 III 4 GG)



Gesetzgebungsverfahren

III. Hauptverfahren, Art. 77 f. GG

1. Zustimmungsbedürftige Gesetze (=Ausnahme)

Der **Bundesrat** muss nur zustimmen, wenn das GG dies ausdrücklich anordnet (z.B. Art. 72 III 2; 84 I 3, 6; 87 III; 79 II; 104a IV, VI; 105 III)

a) Zuleitung an den Bundesrat

aa) *Zustimmung*

→ Gesetz kommt zustande, Art. 78 GG

bb) *keine Zustimmung*

→ Gesetz (-) → Möglich aber: Einberufung Vermittlungsausschuss durch BT / B-Reg, Art. 77 II 4 GG

(1) Vermittlungsausschuss schlägt Änderung vor:

→ erneuter Beschluss BT → erneuter Beschluss B-Rat → falls Zustimmung (-), **Gesetz gescheitert**

(2) Vermittlungsausschuss macht keinen Vorschlag:

→ erneuter Beschluss B-Rat → falls Zustimmung (-), **Gesetz gescheitert**

cc) *B-Rat stellt direkt Antrag nach Art. 77 II GG*

→ wie (1) oder (2).



Gesetzgebungsverfahren

2. Einspruchsgesetze (=Regelfall)

a) Beratung und Beschluss durch den BT, Art. 77 I GG

In der Regel nach drei Lesungen (§§ 78 ff. GOBT), jedoch nicht zwingend.

b) Zuleitung an den B-Rat

aa) kein Antrag gem. Art 77 II GG

→ Gesetz kommt zustande

bb) Antrag gem. Art. 77 II GG

(1) Vermittlungsausschuss schlägt Änderung vor

→ erneuter Beschluss BT → erneuter Beschluss B-Rat:

(1.1) Einspruch, Art. 77 III GG → BT kann Einspruch zurückweisen → Gesetz kommt zustande.

(1.2) Kein Einspruch → Gesetz kommt zustande

(2) Vermittlungsausschuss macht keinen Vorschlag

→ erneuter Beschluss B-Rat, wie (1.1) und (1.2).

IV. **Abschlussverfahren, Art. 82 I 1 GG**

Ausfertigung durch den Bundespräsidenten nach Gegenzeichnung und Verkündung im Bundesgesetzblatt.

Leuchtturmnormen

- **Art. 20 GG: u.a. Staatsstrukturprinzipien; Gewaltenteilung**
- **Art. 21 GG: Parteien**
- **Art. 38 Abs. 1 S. 1 GG: Wahlrechtsgrundsätze**
- **Bundestag & Abgeordnete, Art. 38 ff. GG**
 - **Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG: Freies Mandat**
 - **Art. 46 Abs. 1 u. 2 GG: Immunität und Indemnität**
- **Bundesrat, Art. 50 ff. GG**
 - **Uneinheitliches Abstimmungsverhalten im Bundesrat**
- **Bundespräsident: Art. 54 ff. GG**
 - **(P): Prüfungsrecht, Art. 82 Abs. 1 S. 1 GG**
- **Bundesregierung, Art. 62 ff. GG (insb. Art. 65 GG)**

Leuchtturmnormen

- (Konstruktives) Misstrauensvotum, Art. 67 GG
- „Echte“ / „unechte“ Vertrauensfrage, Art. 68 GG
- Ewigkeitsgarantie, Art. 79 Abs. 3 GG
- Garantien aus Art. 103 GG